

# I've got an announcement to make.

**Beitrag von „neleabels“ vom 14. Februar 2016 12:20**

*My dear people, began Nele. He left his place and and went and sat down on the main server. The red light of the power switch fell on his bright face. They could all see him sitting, waving one hand in the air, the other was in his trouser pocket.*

*My dear Aktenklammer, Mikael, Wollsocken, he began again. and my dear Primarlehrer and Bolzbold, Alias and Philosophus. And also Clodius. "Claudius" shouted an unsightly user from the less savoury end of the forum.*

*Clodius, repeated Nele. Clodius, and also da Vinci and Plattenspieler that I unfortunately never could refuse to ignore. I have spent 10 years in this forum; it has indeed been 10 long years. "Hooray, hooray!" they shouted. This was the stuff they liked: short and obvious. I hope, you are enjoying yourselves as much as I [do](#). For three main reasons:*

*First, I am immensely fond of some of you and 10 years is a much too short time to spend among such excellent and admirable netizens.*

*Secondly, I don't know half of you half as little as I would prefer to; and I like less than half of you not half as little as you deserve... There was some scattered clapping, but most of them were trying to work it out and see if it came to be a compliment.*

*Thirdly and finally, he said, I wish to make an ANNOUNCEMENT. He spoke his last word very loudly. I regret to announce that - though 10 years and over 5000 contributions is far too short a time to spend among you - this is the END. I am going. I am leaving NOW.*

*GOOD-BYE.*

Ja. ich habe Stefan gebeten, meinen Account zu löschen. Nach einer für Internet-Verhältnisse ewig langen Zeit und intensiver Aktivität. Warum habe ich das getan?

Einfach gesagt - dieses Forum ist nicht mehr ein Forum, in dem ich mich wohlfühlen oder in dem ich mich als Lehrer wiederfinden kann.

Es ist nicht nur so, dass mich die Ausbrüche einiger, weniger ethisch verwahrloster Subjekte zutiefst anwidern, die ihre Ressentiments und charakterlich kleinen Ängste hier in elektronischer Form defäkieren; wer damit gemeint ist, wird es schon wissen...

Ich konnte dieses Forum über Jahre beobachten und es hat sich in eine Richtung verändert, die mir fremd ist. Was ich vor 10 Jahren entdeckt habe, war eine Community, in der lebhaft diskutiert wurde und zwar nicht nur über Schule. Die sich interessiert hat und bei der auch ein vielfältiges Selbstverständnis des Lehrerberufs reflektiert wurde.

Heute sehe ich das nicht mehr. Wenn ich mir die Gesamtheit der Beiträge ansehe, begegne ich einem technokratischen Schulverständnis, einem Schulverständnis, bei dem es um die Disziplinierung von Schülern geht, über die oft genug mit einem Tonfall der Verachtung geredet wird. Es geht um ein Verständnis von Bildung, welche sich nur noch in Berechnung und Gewichtung von "richtig" und "falsch" zum Zwecke einer reinen Bewertung erschöpft, die in letzter Konsequenz doch nur der sozialen Selektion gilt. Damit kann ich nichts anfangen. Und ich habe immer weniger Lust, mich daran zu beteiligen.

Am meisten frappiert mich aber, dass wir alle hier uns beruflich der Bildung verschrieben haben. Ich sehe unter den hunderten von den Artikeln über die letzten Monate aber kaum einen, in dem tatsächlich Bildung besprochen oder komplex umgewälzt wird. Ich habe den Eindruck, dass sich das Bildungssein in diesem Lehrerforum in der bloßen Verwaltung von Bildung erschöpft. Ich kenne mehrere Facebookgruppen, die sehr viel welt- und kulturinteressierter sind; die die Zeit wirklich noch wert sind, die ich dort investiere.

Das ist nicht mehr mein Forum.

Tschüß und an diejenigen, die wissen, was gemeint ist, wir sehen uns.

Nele - Leser, Schreiber, Nerd

---

### **Beitrag von „Brick in the wall“ vom 14. Februar 2016 12:44**

Schade.

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 14. Februar 2016 12:53**

Farewell, my dearest Schwafelkopf. In einem guten Sinne.

---

### **Beitrag von „hanuta“ vom 14. Februar 2016 13:01**

Schade. Du überlässt das Feld dann doch genau den Falschen.

### **Beitrag von „ninale“ vom 14. Februar 2016 13:08**

Ich danke dir für deine vielen kritischen und konstruktiven Beiträge, die mich sehr bereichert haben. Schade, dass du gehst.

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 14. Februar 2016 13:19**



Oh nein!

---

### **Beitrag von „blabla92“ vom 14. Februar 2016 13:51**

Schade. Wirklich.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 14. Februar 2016 13:56**

#### [Zitat von neleabels](#)

Heute sehe ich das nicht mehr. Wenn ich mir die Gesamtheit der Beiträge ansehe, begegne ich einem technokratischen Schulverständnis, einem Schulverständnis, bei dem es um die Disziplinierung von Schülern geht, über die oft genug mit einem Tonfall der Verachtung geredet wird. Es geht um ein Verständnis von Bildung, welche sich nur noch in Berechnung und Gewichtung von "richtig" und "falsch" zum Zwecke einer reinen Bewertung erschöpft, die in letzter Konsequenz doch nur der sozialen Selektion gilt. Damit kann ich nichts anfangen. Und ich habe immer weniger Lust, mich daran zu beteiligen.

Ja. Das beobachte ich auch in der Realität. Mehr Technokratie als Menschlichkeit und Toleranz an den falschen Stellen - dafür wenig Verständnis für die Masse der zu "Verwaltenden" und wenig Rückrat bei den echten Themen.

Vielleicht ist deine Konsequenz die richtige. Vielleicht sollte man auch den gegenteiligen Schluss fassen, nämlich nicht denen das Feld zu überlassen. Ich lass mir noch eine Weile Zeit, das zu entscheiden.

Mach's auf jeden Fall gut! Fehlen wirst du jedenfalls sehr. 😞

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 14. Februar 2016 14:00**

Schade, das Forum wird durch deinen Weggang verlieren!

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Februar 2016 14:53**

Oh nein!

Ich werde deine Beiträge sehr vermissen und ich glaube, es ist ein grosser Verlust für das Forum...

Traurige Grüße,  
Chili

---

### **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 14. Februar 2016 15:13**

Nachvollziehbar. Für das Forum ein Verlust. Umso froher von ich, Reallife-Bande geknüpft zu haben.

---

### **Beitrag von „philosophus“ vom 14. Februar 2016 15:14**

Danke für den Weckruf, nele.

Ich hatte vor 8 Monaten schon um Löschung gebeten und dann aber nicht den Abzug gedrückt. Jetzt ist's soweit.

So long!

---

### **Beitrag von „Wollsocken“ vom 14. Februar 2016 15:19**

Nele ... ich kann's verstehen, dass Du Deine virtuellen Koffer packst und gehst. 10 Jahre sind eine lange Zeit und ich denke, in dieser Zeit hast Du das Forum mit Deinen Beiträgen sehr bereichert. Ich schliesse mich Meike an und harre noch ein wenig der Dinge - auch wenn mir vieles, von dem was hier geschrieben wird, zunehmend missfällt. Mach's gut! 🧡🌸

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 14. Februar 2016 15:32**

Ich bedauere es auch, zumal du auch mit den anderen Moderatoren kontinuierlich "am Forum" gearbeitet hast und du einer der vielen "alten Hasen" bist. Aber es ist nachvollziehbar. Blöderweise ändert sich nur das Kritisierte nicht.

---

### **Beitrag von „Zirkuskind“ vom 14. Februar 2016 16:45**

Sehr schade, denn gerade deine Beiträge haben bei mir so oft das bewirkt, was du hier jetzt vermisst. Ich hab ihnen mal zugestimmt, mich mal daran gerieben und danach häufig meine Einstellung zu meiner Arbeit und meinen Bildungsbegriff reflektiert. Das wird mir fehlen!

---

### **Beitrag von „Hamilkar“ vom 14. Februar 2016 16:46**

Naja, naja...

Zitat Nele:

Was ich vor 10 Jahren entdeckt habe, war eine Community, in der lebhaft diskutiert wurde und zwar nicht nur über Schule.

Dass sich Lehrkräfte in einem Lehrerforen über Schule unterhalten, finde ich nicht so sehr überraschend...

Zitat Nele:

Ich habe den Eindruck, dass sich das Bildungssein in diesem Lehrerforum in der bloßen Verwaltung von Bildung erschöpft. Ich kenne mehrere Facebookgruppen, die sehr viel welt- und kulturinteressierter sind

Ist schon richtig, aber das liegt wohl auch an der "Technisierung" des Lehrerberufs. Da haben sich die Prioritäten der Beteiligten verschoben, und es ist durchaus eine wesentliche Frage, wie man seinen Dienst gut und mit gutem Gewissen ausführen kann vor dem Hintergrund all der Dinge, die es zu beachten, zu erledigen gibt, usw.

DAVON ausgehend darauf zu schließen, dass Lehrkräfte weniger kultur- und bildungsinteressiert sind, halte ich doch für ziemlich... gewagt.

Zitat Nele:

Wenn ich mir die Gesamtheit der Beiträge ansehe, begegne ich einem technokratischen Schulverständnis, einem Schulverständnis, bei dem es um die Disziplinierung von Schülern geht

Gut, dass es Dir nicht so geht, Nele, und dass wir jetzt alle wissen, dass das nicht Deine Probleme sind. Andere, weniger perfekte Lehrer als Du es bist, haben aber leider damit Probleme.

Zitat Nele:

von Schülern geht, über die oft genug mit einem Tonfall der Verachtung geredet wird.

Man hat bei Nele nicht unbedingt den Eindruck, dass andere Meinungen besonders von ihm wertgeschätzt würden. Ich erinnere mich (nur) dunkel und ungefähr an nicht wenige Postings, in denen Andersdenkende / andere Meinungen nicht gerade mit Samthandschuhen angegangen wurden von einem gewissen Nele, das ganze gepaart mit einem bemerkenswerten -sagen wir mal- Selbstbewusstsein ...

Zweifellos waren Neles Beiträge eine Bereicherung; ihnen (bzw. ihm) hinterherweinen werde ich aber nicht.

Hamilkar

---

### Beitrag von „Grisuline“ vom 14. Februar 2016 17:30

Ich war zwar schreibend nie sehr aktiv, aber lesend doch viel dabei. Deshalb bedaure ich deinen Abschied sehr, Nele. Ich habe von deinen Beiträgen oft profitiert. Vor allem auch, weil Du Dir die Mühe gemacht hast (und das doch offenbar überwiegend lustvoll), dich intellektuell auseinanderzusetzen. Davor bin ich oft zurückgeschreckt. Was ich jetzt ein wenig bedaure. Vielleicht hätte es einen Unterschied gemacht an der ein oder anderen Stelle.

Derzeit frage ich mich recht oft, hier und anderswo, in welche Diskussionen man einsteigen muss, damit sie geführt werden. Hier finde ich oft, dass die Rollen zu klar verteilt sind, als dass es zu einem echten Austausch käme. Deshalb bin ich meist stumm geblieben. Von manchen "politischen" Diskussionen war ich auch schlicht angewidert.

Eigentlich will ich nur sagen: Danke für Deine Beiträge und deine Moderation. Die intellektuelle Schärfe deiner Beiträge war eine Herausforderung und haben mir oft zu eigener Klärung verholfen.

Grisuline

---

### Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 14. Februar 2016 18:36

Ein herber Verlust.

---

### Beitrag von „hodihi“ vom 14. Februar 2016 20:09

Du hast ja nun lange genug deine Last getragen 😊

Und zum großen Teil kann ich die Beweggründe nachvollziehen. Lesender- und deutlich seltener schreibenderweise bin ich seit 13 Jahren dabei und davon haben die letzten ein, zwei Jahre nur noch wenig Spaß gemacht. Der Ton, die Inhalte und die Ansichten haben sich geändert und vom kollegialen, fast freundschaftlichen Miteinander (bei dem's auch mal Krachen darf) ist wenig übrig geblieben.

Von daher: gib den Ring weiter!

Viele Grüße

Holger

---

### **Beitrag von „alias“ vom 14. Februar 2016 23:06**

Nele, du legst deinen Lehrer-Zeigefinger in eine offene Wunde. Es wird zunehmend unerfreulicher und mühsamer der "Neuen" Rechten Paroli zu bieten. Du warst mit Vernunft und Menschlichkeit ein wichtiger Kämpfer. Wenn ich Bolzbold recht verstehe, hoffe ich, dass du nicht das Totenglöcklein des Forums läutest.

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 15. Februar 2016 09:14**

Nele, ich finde es schade, einerseits, weil ich deine Beiträge immer sehr geschätzt habe, andererseits auch, weil man genau diesen Geisteshaltungen (damit meine ich sowohl den Autoritäten Lehrerstil als auch eine auch hier auftretende Fremdenfeindlichkeit), die du zu Recht anprangerst, das Forum nicht überlassen darf.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 15. Februar 2016 09:58**

Auch von mir eine betroffene Portion Verständnis. Möge es der von Einigen schon erhoffte Weckruf sein!

Ich bin allerdings der Meinung, dass es sich bei der von Nele et al. kritisierten Entwicklung des Forums - cum grano salis betrachtet - um zwei Punkte handelt, gegen die vorzugehen sich meiner Meinung nach lohnen würde, um dieses Forum wieder in ruhigeres (professionelleres?) Fahrwasser zu bringen:

1. Natürlich die Auswüchse einer Haltung, die vom User "Claudius" trefflich repräsentiert werden und die in der Lage ist, mittlerweile so gut wie jedes Thema zu kapern. Nach wie vor bin ich aber der Meinung, dass ein Forum mit zahlreichen klugen Köpfen als Mitglieder damit umgehen kann. Vielleicht müsste man noch gründlicher prüfen, ob Leute hier schreibberechtigt sind. Wie das gehen soll? Keine Ahnung. Vielleicht per Immatrikulationsbescheinigung oder geschwärztem Gehaltszettel; Besseres fällt mir gerade nicht ein. Ich bin allerdings nach wie vor der Meinung, dass "Claudius" und "Davinci" keine Lehrer sind.

Vielleicht sollte man auch den Mut haben (die Cojones, in memoriam Nele), User rauszuwerfen, die hartnäckig Unsinn verbreiten. Nein, das ist keine Zensur. Franz-Josef Wagner darf auch nicht



in "Cicero" schreiben.

2. Was ich außerdem mit Unbehagen zur Kenntnis nehme, ist die Zunahme der nicht-akademischen User. Damit meine ich nicht Leute, die keine Uni besucht hätten, sondern diejenigen, denen der Besuch der Uni schlicht nichts gebracht hat; um es mit einem Schlagwort zu sagen: die Generation Google. Die ständig hier aufschlagenden unsäglich stümperhaften Umfragen sind nur die Spitze dieses Eisbergs. Dazu gehören für mich übrigens auch die Rechtschreib- und Grammatikignoranten.

Mich nerven außerdem die Leute, die wir früher an der Uni "Grundschultussis" genannt haben. Bevor jetzt wieder das Shitstörmchen über mich hereinbricht: Gemeint waren schon damals nicht die Vertreterinnen dieser Studien- oder Berufsrichtung generell, sondern ein bestimmter Typ Student(innn)en (ja, bei Frauen war das viel häufiger zu beobachten als bei Männern - das mag aber wohl an der Fachrichtung liegen), die das Studium ohne jedes akademische Interesse als Berufsausbildung hinter sich gebracht haben und die - wäre das möglich gewesen - diese liebend gern im dualen System absolviert hätten. Diejenigen, die im Mittelhochdeutsch-Seminar saßen und darüber jammerten, dass sie das in der Schule doch nieeee brauchen würden. Die das Fernsein vom Elternhaus nicht als Chance, sondern als Zumutung empfanden. Das sind diejenigen, die hier im Forum dann zu Themen, von denen sie keine Ahnung haben, Blödsinn schreiben.

Fehlt noch die dritte Gruppe derjenigen, die mich nerven: Die Frustrierten. Die, für die alles nur noch kacke und jede (zusätzliche oder sich ändernde) Anforderung eine Zumutung darstellt. Die nicht bereit sind, aktiv etwas für Veränderungen zu tun, und sei es, sich über die eigenen Rechte zu informieren. Die nach einer verloren geglaubten Autorität schreien, die sie in Wirklichkeit nie hatten und die - wenn es sie denn gab - auf Angst und Druck aufgebaut war. Die destruktiven Miesmacher, um es kurz zuzusagen. An sie der Aufruf: Sapere aude! Es gibt sie, die Jobs jenseits des Lehramtes! Wie, prekär und schlecht bezahlt? Ja, wer das eine will, muss das andere mögen!

- Um es aber ganz deutlich zu sagen: Diese Gruppen stellen hier nicht die Mehrheit, weder die der User noch die der Beiträge!

So. Genug gerantet für heute. Seid herzlich begrüßt, alle miteinander.

---

**Beitrag von „Anja82“ vom 15. Februar 2016 11:11**

Magst du mal erläutern wie sich diese Grundschultussis hier im Forum zeigen? An der Uni hast du es erläutert und auch wenn ich das nicht ganz nachvollziehen kann (oder eben solche nicht in meinen Seminaren hatte), wie genau outen sich solche hier. Oder anders gesagt, was nervt dich hier.

Nur Blödsinn schreiben, wenn man keine Ahnung hat, kann ja nicht das einzige Kriterium sein.

#### Zitat von fossi74

Mich nerven außerdem die Leute, die wir früher an der Uni "Grundschultussis" genannt haben.

Bevor jetzt wieder das Shitstörmchen über mich hereinbricht: Gemeint waren schon damals nicht die Vertreterinnen dieser Studien- oder Berufsrichtung generell, sondern ein bestimmter Typ Student(innn)en (ja, bei Frauen war das viel häufiger zu beobachten als bei Männern - das mag aber wohl an der Fachrichtung liegen), die das Studium ohne jedes akademische Interesse als Berufsausbildung hinter sich gebracht haben und die - wäre das möglich gewesen - diese liebend gern im dualen System absolviert hätten. Diejenigen, die im Mittelhochdeutsch-Seminar saßen und darüber jammerten, dass sie das in der Schule doch nieeee brauchen würden. Die das Fernsein vom Elternhaus nicht als Chance, sondern als Zumutung empfanden. Das sind diejenigen, die hier im Forum dann zu Themen, von denen sie keine Ahnung haben, Blödsinn schreiben.

So. Genug gerantet für heute. Seid herzlich begrüßt, alle miteinander.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 15. Februar 2016 11:20**

#### Zitat von Anja82

Magst du mal erläutern wie sich diese Grundschultussis hier im Forum zeigen?

Wird leider sehr schwierig, ohne Namen zu nennen, und genau das wollte ich vermeiden. Vielleicht ist das auch mehr eine Befindlichkeit (Empfindlichkeit) von mir. Aber ich werd versuchen, mal ein paar Beispiele zu finden. In dem unsäglichen Thread über Flüchtlinge kam das ganz gut raus.

## Beitrag von „Anja82“ vom 15. Februar 2016 11:29

Nein Namen wollte ich auch nicht. Ich dachte jetzt auch eher an Schulthemen.

LG Anja

---

## Beitrag von „Trantor“ vom 15. Februar 2016 11:29

### Zitat von Anja82

Magst du mal erläutern wie sich diese Grundschultussis hier im Forum zeigen? An der Uni hast du es erläutert und auch wenn ich das nicht ganz nachvollziehen kann (oder eben solche nicht in meinen Seminaren hatte), wie genau outen sich solche hier.

Ich finde die Bezeichnung übertrieben abwertend, aber ich habe schon in meinem Zusatzstudium und verschiedenen gemeinsamen Fortbildungen festgestellt, dass Grundschullehrinnen und -Lehrern (!) sehr oft ein gewisses wissenschaftliches (vielleicht auch professionelles) Denken fehlt. Mir fällt es oft bei rechtlichen Fragen auf, wo die Kolleginnen und Kollegen oft mit Halbwissen und mit bestimmten Vorstellungen, wie etwas sein soll, argumentieren und nicht mit dem Blick ins Gesetz / die Verordnung. Ich meine es jetzt auch gar nicht wertend, ich sehe den Grund eher darin, dass sie es ja auch nie gelernt haben (in meinem Studium waren Rechtsveranstaltungen beim juristischen Fachbereich verpflichtend, wo man vor allem die grundsätzliche Herangehensweise an Gesetze mittels Subsumtion gelernt hat). Auch stelle ich oft fest, dass sie von ihren kleinen Schuleinheiten ausgehen und oft nicht in der Lage sind, sich geistig in eine Schule mit über 1000 Schülern hereinzusetzen).

### Zitat von fossi74

die das Studium ohne jedes akademische Interesse als Berufsausbildung hinter sich gebracht haben

Ich weiß nicht, wie es jetzt ist nach der Bologna-Neuordnung, aber früher galt das Grundschullehramt auch gar nicht als akademisches Studium, was sich zum Beispiel in der Einstufung in einer Besoldung für FH-Absolventen zeigt. Wobei wir Wirtschaftspädagogen oft auch von uns als die einzigen Akademiker unter den Lehrern sprachen, da wir ja ein Diplom und kein 1. Staatsexamen gemacht haben 😊

---

## Beitrag von „Meike.“ vom 15. Februar 2016 11:48

Zu den die Moderatoren betreffenden Fragen von Fossi:

- User ausschließen, die hartnäckig Unsinn verbreiten: halte ich für unmöglich, wenn schon beim Schließen eines threads, der den Moderatoren wegen Meldungsorgien derart Mehrarbeit generiert hat, dass es nicht mehr zu koordinieren und zu bewältigen war, der ZENSUR-, WILLKÜR-, und FEUDALHERRSCHAFTS-Aufschrei dermaßen groß war, dass das Schließen nicht unerheblich weniger Mehrarbeit generiert hat.
- User belegen lassen, dass sie Lehrer sind, halte ich für ebenso wenig durchsetzbar, wenn nichtmal der Wunsch nach Angabe von Bundesland und Schulform durchzustzen war und zu Vor- und Anwürfen gegen die Mods geführt hat. By the way: wer genau soll wann genau die Scans der Schulbescheinigungen lesen? Also, ich wäre raus, ich bin im Moment ohnehin dabei, für mich die Vorteile des Forums gegen die Zeitfresserei, die hier durch die ständig wachsenden Forderungen, die an die Mods gestellt werden, abzuwägen.
- User vom Stamme "Nimm&Weg-Ohne-Danke-oder-persönlichen-Einsatz": Ja, isso. Ist auch ein gesamtgesellschaftliches Problem. Erlebe ich jeden Dienstag im GPR-Büro: anrufen, fordern, mich eine komplexe Rechtsauskunft erstellen lassen, die passt oder reicht einem dann nicht, oder erfordert Eigeninitiative, deshalb mich am Telefon beschimpfen oder "Was macht eigentlich die Gewerkschaft!!1!??!" brüllen, ohne dass man natürlich Beiträge zahlt. Ausschlussgrund aus dem Forum? Schwierig. Genauso wie ich im Büro jedem Auskunft gebe, der anruft, auch den Tröten, und denen schalte ich auch keine Weiterleitung an teure Privatanwälte für fordernde Unverschämte. Was wären auch die Kriterien für einen solchen Ausschluss?
- Akademisches Abstraktionsvermögen? Ist kein Kriterium für Mitgliedschaft in einem Lehrerforum. Wenn jemand hier doofe Anfragen stellt, google nicht bedienen will oder Sachen nicht kapiert, bekommt er meist die entsprechenden Antworten. Das gefällt dann aber auch einigen wieder nicht. Die beschweren sich dann bei den Moderatoren darüber, dass hier so ein patziger Umgangston herrscht. ...

---

## Beitrag von „Wollsocken“ vom 15. Februar 2016 12:25

Fossi ... dieses Forum ist nur ein Abbild des wirklichen Lebens. Du bringst es auf den Punkt mit den 3 Gruppen, aber die nerven mich nicht nur hier, sondern überall im Leben. Wir können die nicht "wegmoderieren", wie Meike schon schrieb. Wir können nur mit unseren Beiträgen dagegenhalten, solange wir eben noch Lust und Nerven dazu haben. Einer wie Nele hat nun

keine Lust mehr, dafür müssen andere eben nachrücken.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 15. Februar 2016 15:43**

#### Zitat von Anja82

Nein Namen wollte ich auch nicht. Ich dachte jetzt auch eher an Schulthemen.

LG Anja

Hast Recht, wer gackert, muss auch legen. Da brauch ich aber ein wenig Zeit dafür.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 15. Februar 2016 15:48**

#### Zitat von Meike.

User belegen lassen, dass sie Lehrer sind, halte ich für ebenso wenig durchsetzbar, wenn nichtmal der Wunsch nach Angabe von Bundesland und Schulform durchzustzen war und zu Vor- und Anwürfen geführt hat. By the way: wer genau soll wann genau die Scans der Schulbescheinigungen lesen? Also, ich wäre raus, ich bin im Moment ohnehin dabei, für mich die Vorteile des Forums gegen die Zeitfresserei, die hier durch die ständig wachsenden Forderungen, die an die Mods gestellt werden, abzuwägen.

Das, liebe Meike, war auch nicht ganz ernstgemeint, sondern nur mein wortreiches Eingeständnis der Hilflosigkeit gegenüber Usern, die sich als Lehrer ausgeben, ohne sich durch kreativen Grammatikgebrauch gleich im ersten Post zu verraten.

---

### **Beitrag von „Bingenberger“ vom 15. Februar 2016 17:48**

#### Zitat von Trantor

Mir fällt es oft bei rechtlichen Fragen auf, wo die Kolleginnen und Kollegen oft mit Halbwissen und mit bestimmten Vorstellungen, wie etwas sein soll, argumentieren und nicht mit dem Blick ins Gesetz / die Verordnung.

Für mich sind derlei Probleme aber hausgemacht. Weder Studium, noch dem Referendariat wird wirklich tiefgehend überhaupt auf Schulrecht eingegangen. Und auf ein intrinsisch motiviertes Selbststudium der rechtlichen Grundlagen scheint man sich nicht (mehr?) verlassen zu können. Aber an das Grundschullehrerbashing hier muss man sich wohl gewöhnen 😊

---

### **Beitrag von „Primarlehrer“ vom 15. Februar 2016 18:04**

#### Zitat von Bingenberger

Für mich sind derlei Probleme aber hausgemacht. Weder Studium, noch dem Referendariat wird wirklich tiefgehend überhaupt auf Schulrecht eingegangen. Und auf ein intrinsisch motiviertes Selbststudium der rechtlichen Grundlagen scheint man sich nicht (mehr?) verlassen zu können. Aber an das Grundschullehrerbashing hier muss man sich wohl gewöhnen 😊

Und so richtig lustig wird es, wenn man als Studienrat an einer Grundschule arbeitet, einem die Arbeit Spaß macht, aber die lieben Kollegen Grundschullehrer gerne gegen Studienräte wettern - vor allem in Unkenntnis darüber, dass auch ich offiziell einer bin. 😊

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 15. Februar 2016 18:04**

Ich schätze das Grundschullehrerbashing nicht und bin auch nicht der Überzeugung, dass nur aus dieser Gruppe uninformiertes und flachschippiges Zeug kommt. Das Problem zieht sich, wie man so schön sagt, durch alle Gesellschaftsschichten. Manche drücken ihr Nichtwissen dann nur eloquenter aus...

---

### **Beitrag von „Piksieben“ vom 15. Februar 2016 18:55**

Nichtwissen ist nicht das Problem. So ein Forum ist ja dafür da, dass man Fragen stellt und Antworten bekommt, dann lernt man daraus und weiß beim nächsten Mal Bescheid. Das ist doch überall so. Problem ist nur, wenn Leute meinen, sie wüssten etwas, und falsche Antworten geben.

Mich ärgert, wenn aus Beiträgen so ein Tonfall herablassenden Zurechtweisens herauszulesen ist. Dann fühlt man sich so recht unter Oberlehrern (das ist der Grund, warum ich Neleabels nicht wirklich hinterhertrauern werde). Und dann denke ich auch manchmal, du meine Güte, lösche dich raus, was soll das. Und dann verlasse ich doch nur den Thread. Nach ein paar Tagen bin dann doch zu neugierig und schau wieder herein. Und daher bin ich immer noch da.

---

### **Beitrag von „svwchris“ vom 15. Februar 2016 19:18**

Hab jetzt ja länger überlegt, ob ich was schreibe...

Mich nervt es, dass hier immer wieder auf den 'Neuen Rechten' herumgehackt wird, die sich hier rumtreiben und das der Grund sei, warum es hier ach so schlimm ist. Tut mir leid, das ist doch lächerlich. Wenn ich nunmal in einem Lehrerforum die beiden Threads Wachpolizei und Flüchtlinge eröffne, muss ich doch damit rechnen, dass es eben knallen kann. Auch unter Lehrern und das finde ich auch gut. Zum Glück ist nicht jeder gleich, sonst wäre das Leben irgendwie ja auch langweilig.

Klar waren da ein paar Posts dabei, die daneben gingen. Aber auch so etwas muss man mal als Forum aushalten.

Alternativ darf man so Themen gleich wieder schließen und fertig.

Mich hat bei beiden Diskussionen gestört, dass man von den Moderatoren abgebügelt wurde, wenn man nicht ihrer Meinung war und teilweise auch beleidigt wurde.

Ansonsten wird hier doch an allen Ecken und Enden geholfen wo es geht und das auch in 99% der Fälle in einem freundlichen Ton. Von daher kann ich die Aufregung von so manchem User nicht ganz verstehen.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 15. Februar 2016 19:48**

Tja, siehst du, das ist das Problem: dem einen greifen die Moderatoren viel zu wenig ein, dem anderen zu viel. Dem einen schließen sie nicht genug threads, dem anderen zu viele. Der eine

findet, sie dürfen keine Meinung haben, der andere will, dass sie unbedingt immer ihre Meinung sofort einbringen und mal "Klartext reden". Der eine findet kein Problem an den Rechtsauslegern, der andere findet, sie bestimmen hier den Ton und ruinieren das Forum. Alle davon beschwerten sich gerne bei den und über die Moderatoren, und übereinander.

Das war aber, so glaube ich zu wissen, nichtmal unbedingt Neles Hauptanliegen. Ihm geht es wohl eher darum, dass sich über die ihm wichtigen grundlegenden Themen nicht mehr so umfassend und grundlegend ausgetauscht wird, wie das wirklich vor 10 Jahren mal der Fall war - und um Schülerorientierung, die mittlerweile als "unnötig und aufwändig" verpönt scheint, und noch so einiges mehr. Das ist sein gutes Recht.

Ich werde trotzdem seinen input vermissen und ja, auch manchmal die Schärfe der Kommentare bei Menschen, die Grundlegendes des Lehrerberufs sich nicht anzueignen bereit waren. Nichtwissen ist völlig okay, finde ich, wenn es nicht Dinge sind, die eben zur Grundausrüstung des Berufs gehören oder die einfach auch ein knackiges Nichtinteresse erahnen lassen. Wir kommentieren das bei Schülern ja auch relativ scharf. In Form von Noten. Da haben hier wenige nen Problem mit... (außer vielleicht ich 😊 )...

Wie dem auch sei. Nele hat hier nicht nur kritisiert und manche auf ihre Versimplifizierung hingewiesen, derer wir gerne alle mal anheim fallen, der eine mehr, der andere weniger: er hat auch oft und viel gestützt und wachgerufen - nicht umsonst ist sein thread [Anti-Burnout, Reduktion der Arbeitsbelastung, Selbstschutz ... und mehr.](#) einer der wenigen, die dauerhaft oben angepinnt wurden und die das auch wert sind.

---

## Beitrag von „Wollsocken“ vom 15. Februar 2016 20:16

### [Zitat von Piksieben](#)

Mich ärgert, wenn aus Beiträgen so ein Tonfall herablassenden Zurechtweisens herauszulesen ist. Dann fühlt man sich so recht unter Oberlehrern (das ist der Grund, warum ich Neleabels nicht wirklich hinterhertrauern werde).

Ich habe Nele hier als jemanden kennengelernt, dem man problemlos auch mal ans Bein treten konnte, wenn einem sowas gestunken hat.

---

## Beitrag von „fossi74“ vom 15. Februar 2016 20:41



#### Zitat von Meike.

Tja, siehst du, das ist das Problem: dem einen greifen die Moderatoren viel zu wenig ein, dem anderen zu viel. Dem einen schließen sie nicht genug threads, dem anderen zu viele. Der eine findet, sie dürfen keine Meinung haben, der andere will, dass sie unbedingt immer ihre Meinung sofort einbringen und mal "Klartext reden". Der eine findet kein Problem an den Rechtsauslegern, der andere findet, sie bestimmen hier den Ton und ruinieren das Forum.

Alle davon beschwerten sich gerne bei den und über die Moderatoren, und übereinander.

Tja - "Der Lehrer hat die Aufgabe, eine Wandergruppe mit Spitzensportlern und Behinderten bei Nebel durch unwegsames Gelände in nordsüdlicher Richtung zu führen, und zwar so, dass alle bei bester Laune und möglichst gleichzeitig an drei verschiedenen Zielorten ankommen."

Gilt wohl auch für Moderatoren. Ihr macht das übrigens toll.

---

### **Beitrag von „alias“ vom 15. Februar 2016 21:35**

#### Zitat von Anja82

Nur Blödsinn schreiben, wenn man keine Ahnung hat

Genau solche Sätze vergiften hier das Klima. Dies ist keine Diskussionskultur, wie man sie unter Akademikern erwarten darf.

Und derartige Auswürfe gehen mir dermaßen auf den Zeiger... aber da bist du leider nicht die einzige, die sich solche Entgleisungen erlaubt. Sonst hättest du eine PN bekommen.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. Februar 2016 22:25**

Ich teile Fossis umfangreiche Kritik an den drei (oder waren es vier?) genannten Typen in diesem Forum.

Nun wird argumentiert, man dürfe der Rechtsaußenfraktion oder den christlichen Fundamentalisten, den pädagogischen Idealisten oder wem auch immer nicht das Feld

überlassen.

Der Punkt ist aber der, dass es bei der Vielzahl an "brisanten Beiträgen" für die "normalen User" wie die Moderatoren extremst aufwändig, anstrengend und letztlich fruchtlos ist, dagegen vorzugehen. Das Beispiel vom Schach spielen mit einer Taube greift hier voll.

Letztlich lassen sich die "anstrengenderen" User hier weder abschrecken, noch überzeugen und noch viel weniger mundtot machen. Es kostet nur Kraft, bringt aber nichts.

Daraus ergibt sich für mich dann folgende Konsequenz:

Wen ich in mein Haus einlade, den kann ich auch wieder hinauswerfen, wenn er /sie sich nicht benimmt. Wer damit ein Problem hat, muss mich ja nicht besuchen.

Deshalb denke ich, dass man die notorischen Thread-Kaperer durchaus sperren darf und sollte. Der Aufschrei mit "Zensur" oder "Willkür" ist in diesem Fall nur eine moralische Keule, die der Hinausgeworfene hilflos schwingt.

Und um Neles Kritik aufzugreifen, ja, wir sollten uns endlich wieder unseres Bildungsstandes besinnen und unserer Aufgabe als Pädagogen (sic!) wie Lehrer. Ich persönlich will beides sein - und kein Bildungstechnokrat. Ich gestehe, dass es zunehmend schwieriger wird, diesem Anspruch an sich selbst zu genügen, aber ich weigere mich noch hartnäckig aufzugeben.

---

## Beitrag von „Anja82“ vom 15. Februar 2016 23:15

### Zitat von alias

Genau solche Sätze vergiften hier das Klima. Dies ist keine Diskussionskultur, wie man sie unter Akademikern erwarten darf. Und derartige Auswürfe gehen mir dermaßen auf den Zeiger... aber da bist du leider nicht die einzige, die sich solche Entgleisungen erlaubt. Sonst hättest du eine PN bekommen.

Alias, das war ein indirektes Zitat von Fossi, warum soll das also eine Entgleisung sein?

Zitat Fossi:

"Das sind diejenigen, die hier im Forum dann zu Themen, von denen sie keine Ahnung haben, Blödsinn schreiben."

---

## Beitrag von „Trantor“ vom 16. Februar 2016 10:29

#### [Zitat von Bingenberger](#)

Aber an das Grundschullehrerbashing hier muss man sich wohl gewöhnen

Es sollte von meiner Seite definitiv kein Bashing sein, es ging mir um Beobachtungen von Auffälligkeiten.

---

### **Beitrag von „alias“ vom 16. Februar 2016 19:39**

#### [Zitat von fossi74](#)

Die das Fernsein vom Elternhaus nicht als Chance, sondern als Zumutung empfanden. Das sind diejenigen, die hier im Forum dann zu Themen, von denen sie keine Ahnung haben, Blödsinn schreiben.

#### [Zitat von Anja82](#)

Magst **du** mal erläutern wie sich diese Grundschultussis hier im Forum zeigen? An der Uni hast **du** es erläutert und auch wenn ich das nicht ganz nachvollziehen kann (oder eben solche nicht in meinen Seminaren hatte), wie genau outen sich solche hier. Oder anders gesagt, was nervt **dich** hier.

Nur Blödsinn schreiben, wenn man keine Ahnung hat, kann ja nicht das einzige Kriterium sein.

Während fossi das als allgemeine Feststellung formuliert hatte, nimmst du das als persönlichen Anwurf.

Das als "indirektes Zitat" zu bezeichnen ist ähemm.... eine ziemlich "unakademische" Zitierweise. Auch durch die Umstellung des Satzes ergibt sich eine andere - auf die Person gemünzte, beleidigende Bedeutung.

---

### **Beitrag von „Midnatsol“ vom 16. Februar 2016 20:01**

#### [Zitat von Bolzbold](#)

Ich teile Fossis umfangreiche Kritik an den drei (oder waren es vier?) genannten Typen in diesem Forum.

[...]

Daraus ergibt sich für mich dann folgende Konsequenz:

[...] dass man die notorischen Thread-Kaperer durchaus sperren darf und sollte. Der Aufschrei mit "Zensur" oder "Willkür" ist in diesem Fall nur eine moralische Keule, die der Hinausgeworfene hilflos schwingt.

ich hätte noch einen weniger drastischen Vorschlag, nämlich, dass diejenigen, die von diesen Beiträgen über die Maßen genervt sind, die betreffenden User auf ihre Ignoriert-Liste setzen. Soweit ich informiert bin bedeutet dies doch, dass deren Beiträge dann nicht mehr angezeigt werden.

Mich persönlich stören fundamentalchristliche und politisch deutlich rechte Beiträge inhaltlich ebenfalls, zugleich finde ich es aber doch auch für mich persönlich insofern bereichernd, als in meinem privaten und weitestgehend auch schulischen Umfeld solche Äußerungen nicht getätigt werden und ihre Präsenz hier im Forum mich daran erinnert, dass sie andernorts oder auch nur in anderen Teilen der Gesellschaft durchaus vertreten werden. In meinem täglichen Leben erlebe ich solche wie von einigen wenigen Usern hier geradezu penetrant vertretenen Ansichten als rein geschichtliches und in unserer Gesellschaft überholtes Gedankengut. Dass dieses selbst unter einem (hoffentlich) gebildeten Berufsschlag wie dem des Lehrers solche Ansichten noch vertreten und (so ist manchen Beiträgen zu entnehmen) sogar in der Schule "gelebt" wird, finde ich erschreckend. Gerade diese Erkenntnis aber ist lehrreich. Aus diesem Grund steht bei mir auch niemand auf der Ignorierliste. Ich lese diese Beiträge mit Schrecken und ziehe für mich die Konsequenz daraus, dass ich bewusst(er) daran arbeiten muss, meinen SuS manche Lehren aus der Vergangenheit und manche Werte der Gegenwart näher zu bringen. Hier gilt für mich, dass ich meine Energie lieber in die Prävention stecke als mich mit den Usern hier auseinanderzusetzen, da eine konstruktive Auseinandersetzung mit jemandem, der radikal X ist (ersetze X durch eine beliebige Religion oder auch politische Weltsicht) nicht funktionieren kann. Die entgleisenden Threads bestärken mich in dieser Ansicht. Bis zu dem Punkt, an dem sie entgleisen, finde ich sie aber immer mit am spannendsten in diesem Forum.

---

**Beitrag von „c. p. moritz“ vom 16. Februar 2016 20:44**

[Zitat von neleabels](#)

Das ist nicht mehr mein Forum.

Tschüß

'Mir gefällt' (Button!) nicht, dass du gehst! Ich verwende jetzt keine Hülsen wie "Urgestein" und "unersetzlich" -- auch wenn ich es gern täte.

Ich werde deine klaren und nie opportunistischen Beiträge **sehr ver-mi-ssen!** So auch diesen -- der 'mir wieder einmal gefällt'.

Alles Gute für dich!

---

### Beitrag von „Meike.“ vom 16. Februar 2016 21:01

[Zitat von Midnatsol](#)

dass diejenigen, die von diesen Beiträgen über die Maßen genervt sind, die betreffenden User auf ihre Ignoriert-Liste setzen.



Dann sind irgendwann die Moderatoren die einzigen, die den Mist noch lesen und drauf antworten, damit der Käse nicht für alle Öffentlichkeit sichtbar unwidersprochen im Netz rumeiert... \*heul\* Wir müssen ja qua Amt jeden Scheiß lesen...

---

### Beitrag von „c. p. moritz“ vom 16. Februar 2016 21:02

[Zitat von Meike.](#)

Manche drücken ihr Nichtwissen dann nur eloquenter aus...

Für mich das Bonmot des Tages!

---

### Beitrag von „Anja82“ vom 16. Februar 2016 22:33

Es tut mir leid, dass du anscheinend nicht verstehst, was ich Fossi gefragt habe. Ich glaube er hat es verstanden.

Fossi hat beschrieben, dass er schon in der Uni die sogenannten Grundschultussis kennen lernte (und sehr ausführlich erläutert wen er da meinte), die er nun auch hier sieht. Diese würden sich hier eben dadurch zeigen, dass sie keine Ahnung haben und Blödsinn schreiben.

Ich wollte ganz ernsthaft wissen, was genau er meint. Da ja Blödsinn schreiben nicht das Kriterium sein kann. Ich habe Fossi selbst überhaupt nicht direkt angeschrieben oder beleidigt.

Deine dick markierten Wörter bedeuten einfach nur eine Ansprache an Fossi... Ne tut mir leid, ich verstehe dein Problem nicht.

#### [Zitat von alias](#)

Während fossi das als allgemeine Feststellung formuliert hatte, nimmst du das als persönlichen Anwurf. Das als "indirektes Zitat" zu bezeichnen ist ähemm.... eine ziemlich "unakademische" Zitierweise. Auch durch die Umstellung des Satzes ergibt sich eine andere - auf die Person gemünzte, beleidigende Bedeutung.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. Februar 2016 22:42**

#### [Zitat von Midnatsol](#)

ich hätte noch einen weniger drastischen Vorschlag, nämlich, dass diejenigen, die von diesen Beiträgen über die Maßen genervt sind, die betreffenden User auf ihre Ignoriert-Liste setzen. Soweit ich informiert bin bedeutet dies doch, dass deren Beiträge dann nicht mehr angezeigt werden.

Mich persönlich stören fundamentalchristliche und politisch deutlich rechte Beiträge inhaltlich ebenfalls, zugleich finde ich es aber doch auch für mich persönlich insofern bereichernd, als in meinem privaten und weitestgehend auch schulischen Umfeld solche Äußerungen nicht getätigt werden und ihre Präsenz hier im Forum mich daran erinnert, dass sie andernorts oder auch nur in anderen Teilen der Gesellschaft durchaus vertreten werden. In meinem täglichen Leben erlebe ich solche wie von einigen wenigen Usern hier geradezu penetrant vertretenen Ansichten als rein geschichtliches und in unserer Gesellschaft überholtes Gedankengut. Dass dieses selbst unter einem (hoffentlich) gebildeten Berufsschlag wie dem des Lehrers solche Ansichten noch

vertreten und (so ist manchen Beiträgen zu entnehmen) sogar in der Schule "gelebt" wird, finde ich erschreckend. Gerade diese Erkenntnis aber ist lehrreich. Aus diesem Grund steht bei mir auch niemand auf der Ignorierliste. Ich lese diese Beiträge mit Schrecken und ziehe für mich die Konsequenz daraus, dass ich bewusst(er) daran arbeiten muss, meinen SuS manche Lehren aus der Vergangenheit und manche Werte der Gegenwart näher zu bringen. Hier gilt für mich, dass ich meine Energie lieber in die Prävention stecke als mich mit den Usern hier auseinanderzusetzen, da eine konstruktive Auseinandersetzung mit jemanden, der radikal X ist (ersetze X durch eine beliebige Religion oder auch politische Weltsicht) nicht funktionieren kann. Die entgleisenden Threads bestärken mich in dieser Ansicht. Bis zu dem Punkt, an dem sie entgleisen, finde ich sie aber immer mit am spannendsten in diesem Forum.

Das hat in meinen Augen etwas von Hahnenk(r)ämpfen oder ähnlichen Veranstaltungen, bei denen man Popcorn isst, während sich andere Leute in einer virtuellen Arena bis aufs Blut duellieren.

Ich schaue zu Hause auch kein "Reality-TV" oder was an geistiger Diarrhoe sonst noch von den Privaten ausgestrahlt wird. Willst Du wirklich ein ähnliches Format hier im Forum - nur auf halbwegs intellektuellem Level? Da hält sich meine Sensationslust in klaren Grenzen.

Was das rechte Gedankengut angeht, so waren die zwölf Jahre düsterster deutscher Geschichte im Nachhinein ein Deckel auf dem Fass der Fremdenfeindlichkeit und der mittlerweile daraus resultierenden Radikalisierung aus (eingebildeter?) Angst vor sozialem Abstieg, die bei aller geheuchelter Willkommenskultur und scheinbarer Weltoffenheit der Deutschen lange gepflegte Tradition hat.

---

## Beitrag von „alias“ vom 17. Februar 2016 14:26

### [Zitat von Anja82](#)

Es tut mir leid, dass du anscheinend nicht verstehst, was ich Fossi gefragt habe. Ich glaube er hat es verstanden.

Vielleicht solltest du deine Formulierungen allgemeinverständlicher verfassen. Dann würde auch jemand, der so begriffsstutzig ist wie ich das verstehen. You did it again, didn't you? Lassen wir es dabei bewenden. Ich werte deine Erläuterung als Entschuldigung.

## Beitrag von „Anja82“ vom 17. Februar 2016 16:36

Dann wertest du das falsch, da ich niemanden beleidigt habe. Ich habe Fossi nur darum gebeten, mir näher zu erläutern, wie sich hier solche sogenannten Grundschtussis zeigen. 😊

---

## Beitrag von „Wollsocken“ vom 17. Februar 2016 17:52

### Zitat von alias

Vielleicht solltest du deine Formulierungen allgemeinverständlicher verfassen.

Alias ... ich verstehe Dein Problem auch nicht. Es ist kein Geheimnis, dass ich bei bestimmten Themen mit Anja nicht einig werde, ich kann aber nirgendwo ein grundsätzliches Problem mit ihrer Ausdrucksweise erkennen. Vielleicht hast Du da persönliche Befindlichkeiten. Die hat jeder von uns mal mit irgendjemandem.

---

## Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 17. Februar 2016 19:24

Ich weiß nicht, wie das Forum vor 10 Jahren aussah.

Aber ich weiß, dass sich die Gesellschaft verändert. Sie wird pluralistischer. Und das ist auch gut so.

Ich halte wenig von der klassischen Bildungseinteilung in Grundschtussen und Co. Die Gesellschaft heute gliedert sich doch mehr nach der Disparität der Lebensbereiche und das ist auch hier im Forum zu merken - die jungen Mütter haben eben andere Interessen und Ansichten als der 50-jährige Junggeselle.

Die Einteilung in links=gut und rechts=nationalsozialistisch halte ich für zeitlich überholt - ich bin kein 68er mehr.

Ich halte es damit wie in meinem Unterricht: Solange es verfassungskonform bleibt, darf jeder seine Meinung äußern, muss sie aber auch begründen können.

Wir mögen hier historisch geschädigt sein, ja, ich sehe aber keinen Grund, konservative Meinungen als rechts zu verdammen und mich damit deswegen nicht mehr auseinandersetzen



zu wollen.

Ich bin Demokrat, ich setze mich mit allem auseinander (mit der oben genannten Einschränkung) - das tut mir in meiner Arbeit gut, denn wenn ich das nicht tun würde, könnte ich auch mit den Äußerungen meiner Schüler, die sich noch ganz woanders bewegen, nicht umgehen.

Insofern schätze ich die Beiträge (auch die von Grundschtussen) in diesem Forum, auch wenn ich mich über manche aufrege.

Adieu Nele, jetzt wird mein Wörterbuch verstauben.

---

### **Beitrag von „Wollsocken“ vom 17. Februar 2016 19:37**

#### Zitat von Stille Mitleserin

Adieu Nele, jetzt wird mein Wörterbuch verstauben.

Aha ... noch jemand, der hin und wieder Tante Google bemühen musste? Ich hab von Nele auch das ein oder andere Schlaumeier-Wort gelernt. 🤔

---

### **Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 17. Februar 2016 20:03**

Ich hoff, wir haben uns damit nicht als Grundschtussen geoutet - dg

---

### **Beitrag von „Midnatsol“ vom 17. Februar 2016 20:26**

#### Zitat von Bolzbold

Das hat in meinen Augen etwas von Hahnenk(r)ämpfen oder ähnlichen Veranstaltungen, bei denen man Popcorn isst, während sich andere Leute in einer virtuellen Arena bis aufs Blut duellieren.

Ich schaue zu Hause auch kein "Reality-TV" oder was an geistiger Diarrhoe sonst noch

von den Privaten ausgestrahlt wird. Willst Du wirklich ein ähnliches Format hier im Forum - nur auf halbwegs intellektuellem Level? Da hält sich meine Sensationslust in klaren Grenzen.

"Reality-TV-Format" auf "halbwegs intellektuellem Level" ist ein Widerspruch in sich 😊 Reality-TV schaue ich auch nicht, und möchte auch nichts Ähnliches hier im Forum. Es zeichnet sich (für mein Empfinden) dadurch aus, dass schlechte Drehbücher, die von Pauschalisierungen nur so strotzen, von meist schlechten Laienschauspielern umgesetzt werden. Die Diskussionen, die ich hier interessant finde, sind hingegen nicht gestellt, folgen keinem Skript und sind inhaltlich durchaus von (teils höchster) gesellschaftlicher oder wenigstens schulischer Relevanz. Daran, solche Diskussionen - soweit sie halbwegs sachliche Diskussionen bleiben und nicht zu Schlammschlachten verkommen - (gern) zu verfolgen kann ich ehrlich gesagt nichts Verwerfliches finden. Ich empfinde sie auch nicht als "geistige Diarrhoe". Zwar regen mich einige der dort auftauchenden Inhalte wirklich auf, aber gerade diese Beiträge haben eben doch auch etwas für mich zu bieten. Das hat nichts mit Sensationslust zu tun, sondern mit so etwas wie Perspektivwechsel, Bewusstmachung der extremen Bandbreite an politischen oder weltanschaulichen Einstellungen nicht nur in diesem Forum, sondern auch der Gesellschaft. Genauer habe ich das ja oben beschrieben.

---

## Beitrag von „fossi74“ vom 17. Februar 2016 21:25

### Zitat von Stille Mitleserin

Ich hoff, wir haben uns damit nicht als Grundschultussen geoutet - dg

Oh weia, ich habs befürchtet... jetzt werde ich ganz schön rumeiern müssen, um da wieder rauszukommen. Kurz hatte ich ja mit dem Gedanken gespielt, mich als Moderator anzubieten, aber das lassen wir lieber. Bock, Gärtner usw.

Gut, also dann:

1. Das Phänomen "Grundschultussis" im Sinne von "Leute, die nicht verstanden haben, dass ein Studium mehr sein sollte als eine Berufsausbildung" geht weit über die Lehrämter hinaus. In Fakultäten wie dem Maschinenbau oder der BWL gibt es mit Sicherheit noch weit mehr Vertreter dieser Spezies als unter den Lehrämtlern. Ich darf aber nochmal darauf hinweisen, dass die inkriminierte Bezeichnung nicht von mir erfunden wurde, sondern ein Zitat aus Studententagen darstellt.

2. Ich habe nochmal drüber nachgedacht, was mich an diesen Usern bzw. ihren Postings nervt. Vielleicht war es ungeschickt zu sagen, diese schrieben Blödsinn, ohne Ahnung zu haben. Es ist eher das, was Trantor weiter oben auch festgestellt hat, nämlich die weitverbreitete Haltung, z.B. rechtliche Sachverhalte nach dem Pippi-Langstrumpf-Prinzip zu beurteilen (meine Chefin kann das auch ganz wunderbar, und leider habe ich durchaus fundierte Kenntnisse im Rechtswesen, bin mittlerweile LL.B.) oder - da ist der Nervfaktor noch höher - sich hier über die unmöglichen Bedingungen auszulassen, unter denen man arbeiten muss, um dann jegliche gut gemeinten und sinnvollen Ratschläge als unbrauchbar abzutun. Ich erinnere mich da - nur ein Beispiel - an eine Userin, die an zig verschiedenen Schulen arbeiten musste und sich bitter über die Fahrerei beklagte, aber eigentlich nur hören wollte, wie furchtbar das ist und wie wir sie bedauern. Das ist genau die Art von Unprofessionalität, die auch Nele oft beklagt hat.

Außerdem nerven mich Leute - und wie gesagt, ich habe den Eindruck, das hat stark zugenommen -, die nicht in der Lage sind, über den eigenen Vorgartenzaun hinauszublicken und von der eigenen Situation zu abstrahieren. Das ist jetzt wieder arg allgemein formuliert, ich weiß. Auch hier erinnere ich mich mühsam an ein konkretes Beispiel - eine Userin (Nomen? Nescio! Aber sie hat immer sehr gern viele Punkte zwischen ihren Sätzen gemacht. Das treibt mich eh in den Wahnsinn), die in einem Thread über Lehrereinkommen und die Möglichkeit, eine Familie mit einem Lehrergehalt zu ernähren, erst lang und breit erläutert hat, dass sie und ihr Mann das nie und nimmer machen könnten, um dann rauszulassen, dass halt ein Einkommen komplett in die Eigenhütte fließt.

3. In einem Punkt muss ich Nele und noch einigen hier im Thread widersprechen: Ich bin nicht seit zehn, aber immerhin seit fast sieben Jahren hier angemeldet, und ich habe eigentlich gar nicht den Eindruck, dass sich dieses Forum so sehr verändert hat. Der gesellschaftliche Diskurs hat sich in der Tat verändert, und das spiegelt sich hier im Forum derzeit in einer Weise, die der Mehrheit hier gottseidank nicht gefällt - aber grundsätzlich ist das hier schon noch ein Forum zur gepflegten und zivilisierten Diskussion von schulischen Themen aller Art, und deswegen fühle ich mich nach wie vor im Großen und Ganzen recht wohl hier.

Viele Grüße!

---

### **Beitrag von „Nastavnik“ vom 18. Februar 2016 08:00**

Ich bin zwar noch nicht lange dabei und auch nicht sonderlich aktiv im Forum, bedauere es aber sehr, dass sich der User Nele, den ich immer sehr gerne gelesen habe, verabschiedet hat.

Die Art des Abgangs - Abschiedsthread mit Verweis auf die subjektiv erlebte Dekadenz des Forums - stößt mir aber bitter auf. Eine Diskussion anzustoßen, indem bestimmte Tendenzen im Forum angeprangert werden, und sich dann majestätisch in höhere Gefilde verabschieden, ohne weiter an der Diskussion teilzunehmen - ich weiß nicht ...

Irgendwie fühle ich mich da auch ein wenig persönlich angegriffen. Bin ich ein kaltherziger "Technokrat", weil ich mir im Forum Rat zum Verständnis der Vorschriften zur Mehrarbeit hole? Oder weil ich den analytischen Zugang zu Lyrik gegenüber kreativen Methoden verteidige? Darf ich mich noch in bestimmte Richtungen äußern, ohne weitere geistige Kapazitäten zu verschrecken und aus diesem Forum zu vergraulen?

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Februar 2016 08:38**

Ich nehme an, diese Fragen sind mehr rhetorischer Natur.

Nele hat es doch ganz gut beschrieben, was er meinte. Und er meinte nicht Leute wie Dich.

Rat um Verständnis für Vorschriften zur Mehrarbeit ist eine Rechtsauskunft - da hätte Nele ganz im Gegenteil gar nichts gegen, wenn Lehrer sich über ihre Rechte und Pflichten informieren. Das sind Basics.

Auch die Zugänge zur Literatur sind hier nicht in der Form gemeint, da analytisch und kreativ sich nicht ausschließen, wie Du es hier suggerierst. Wie wäre es mit "kreative Formen des analytischen Zugangs zu Lyrik"?

Ferner darfst Du Dich äußern, wie Du willst. Du musst im Extremfall nur das Echo abkönnen.

Überspitzt formuliert geht es um Extemporationen, die aus Sendungsbewusstsein, Wutbürgertum, teils auch Gutmenschentum (ja, ich weiß um die Problematik dieser Begriffe!), pädagogisch-ideologischer Verblendung oder ähnlichem hier mittlerweile einen Raum eingenommen haben, dass es zwischendurch wirklich anstrengend geworden ist, sich damit tagtäglich auseinanderzusetzen. Schachspiel mit einer Taube - wie ich schon sagte.

---

### **Beitrag von „Nastavnik“ vom 18. Februar 2016 18:13**

 [Zitat von Bolzbold](#)

Ich nehme an, diese Fragen sind mehr rhetorischer Natur.

Nele hat es doch ganz gut beschrieben, was er meinte. Und er meinte nicht Leute wie Dich.

Rat um Verständnis für Vorschriften zur Mehrarbeit ist eine Rechtsauskunft - da hätte Nele ganz im Gegenteil gar nichts gegen, wenn Lehrer sich über ihre Rechte und Pflichten informieren. Das sind Basics.

Auch die Zugänge zur Literatur sind hier nicht in der Form gemeint, da analytisch und kreativ sich nicht ausschließen, wie Du es hier suggerierst. Wie wäre es mit "kreative Formen des analytischen Zugangs zu Lyrik"?

Ferner darfst Du Dich äußern, wie Du willst. Du musst im Extremfall nur das Echo abkönnen.

Überspitzt formuliert geht es um Extemporationen, die aus Sendungsbewusstsein, Wutbürgertum, teils auch Gutmenschentum (ja, ich weiß um die Problematik dieser Begriffe!), pädagogisch-ideologischer Verblendung oder ähnlichem hier mittlerweile einen Raum eingenommen haben, dass es zwischendurch wirklich anstrengend geworden ist, sich damit tagtäglich auseinanderzusetzen. Schachspiel mit einer Taube - wie ich schon sagte.

Die Fragen waren schon ernst gemeint. Kreative Analyse teste ich mal im nächsten Grund- oder Leistungskurs. Die Extreme, die du beschreibst, habe ich gar nicht richtig wahrgenommen. Lese aber auch nicht wirklich alles oder viel, gerade im Vergleich zu einem Moderator.

---

## Beitrag von „Wollsocken“ vom 18. Februar 2016 18:29

### [Zitat von fossi74](#)

In einem Punkt muss ich Nele und noch einigen hier im Thread widersprechen: Ich bin nicht seit zehn, aber immerhin seit fast sieben Jahren hier angemeldet, und ich habe eigentlich gar nicht den Eindruck, dass sich dieses Forum so sehr verändert hat.

Ich bin erst seit 3 1/2 Jahren etwa angemeldet. Habe mal recherchiert und festgestellt, dass ich gleich für meinen allerersten Beitrag, den ich in diesem Forum geschrieben habe, von irgendjemandem dumm angegangen worden bin. Ich mag mich auch erinnern, dass es in dieser Zeit 1 - 2 ganz spezielle User gab, die den ein oder anderen Mitleser und -schreiber wirklich zu Tode genervt haben. Von einem neuzeitlichen Phänomen des Sittenverfalls in diesem Forum kann wohl eher nicht die Rede sein. 😊 Schlussendlich hat aber jeder seine persönliche Schmerzgrenzen, nach deren Überschreitung er dann eben die Köfferchen packt.